

	<p>Objekt: Alraunwurzel</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry- museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Wilhelm-Fabry- Museum, Sammlung medizinische Objekte</p> <p>Inventarnummer: 00028</p>
--	--

Beschreibung

Die Gemeine Alraune (*Mandragora officinarum*) ist eine Pflanzenart aus der Gattung der Alraunen (*Mandragora*) in der Familie der Nachtschattengewächse (*Solanaceae*). Die Alraune enthält in Teilen die Alkaloide Hyoscyamin und Scopolamin. Sie wurde seit der Antike als Aphrodisiakum, Narkotikum und schmerzstillendes Mittel, auch als halluzinogene Droge genutzt. Im alten Ägypten galten ihre Früchte als Symbole des Sonnengottes Ra, ihre Nachbildungen finden sich unter den Grabbeigaben der Pharaonen. Der Alraunwurzel wurden Zauberkräfte zugeschrieben. Von Plinius dem Älteren bis Hildegard von Bingen gibt es unzählige Beschreibungen der mehr oder weniger magischen Wirkung der Pflanze.

Die Alraune inspirierte zahlreiche Werke der Populärkultur, vor allem im Bereich der fantastischen Literatur und im Film.

Grunddaten

Material/Technik:

Getrocknete Wurzel

Maße:

L: 14 cm

Schlagworte

- Arzneimittel
- Heilpflanze
- Medizingeschichte
- Pharmazie
- Wurzel (Pflanze)